

Lieber Herr Dillig!

Munternlich zufrue die yhou in Wien von
 Herr unbrunngrunden Rindmaier aus.
 Ich habe Herrn wieder zu danken. Das
 Anschlag verweist mich auf Zufriedenheit
 der. Gedanke von Dillig; der mir
 beim Morgenstunden ein feines, vornehm
 Luch ist, immer mit aus dem. Es ist wohl

mit Bestimmtheit zu vermuten, daß ihm das
selbe Glück beschienen ist, das jenen Gieskey-
bund wardient.

Sonderlich sehr ist, wenn nicht früher, an
meinem hiesigen Haus. Gerade das Man-
gung, Sie mir anzusehen.

Ihrer Freundlich

Hr

Jos. H. Gieskey

Wiener Stadtbibliothek

Wien,
17. IX. 17.

1912, Cinsiedelstraße 17.

